PROJEKT-FÖRDERUNG

FÖRDERRAHMEN

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss - Vorbereitungsphase (ab 2027 bis 2028)

ZWECK UND ZIEL

1

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) das Förderprogramm „Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss“.

Das Förderprogramm gliedert sich in drei Phasen: Vorbereitungsphase, Förderphase und Anschlussförderung.
In der **Vorbereitungsphase** wird die Entwicklung von integrierten internationalen grundständigen und weiterführenden Studiengängen gefördert, in denen leistungsstarke deutsche und internationale Studierende wechselweise an der deutschen bzw. der/den ausländischen Partnerhochschule/n studieren und beide nationale Abschlüsse (*Joint* oder *Double Degree*) erlangen.

Die Ziele des Förderprogramms in der **Vorbereitungsphase** sind:
1: Curricula für die internationalen Studiengänge mit Doppelabschluss sind zwischen den beteiligten Hochschulen abgestimmt.
2: Vereinbarungen zur Einrichtung der internationalen Studiengänge mit Doppelabschluss liegen vor.
3: Konzepte zur Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit der internationalen Studiengänge mit Doppelabschluss sind zwischen den beteiligten Hochschulen abgestimmt; die entsprechenden Zielgruppen sind informiert.

Hinsichtlich der Förderlogik sowie der Ergebnisse, Programmziele und längerfristigen Wirkungen des Förderprogramms siehe Wirkungsgefüge (**Anlage 1**).

Es müssen nicht zu allen Programmzielen Projektziele bestimmt werden. Jedoch ist zu den Programmzielen 1 und 2 jeweils mindestens ein Projektziel zu bestimmen.

Ökologische Nachhaltigkeit

Der DAAD hat sich zum Ziel gesetzt, seinen ökologischen Fußabdruck als Organisation und Förderer weiter zu reduzieren. Im Rahmen der Projektförderung sollte eine ressourcen-, klima- und umweltschonende Planung und Durchführung der Projekte angestrebt werden. Dies betrifft insbesondere Mobilitäten/Reisen, und kann sich, je nach Art und Umfang des Projektes, auch auf Beschaffung und Vergabe, Veranstaltungsmanagement oder Marketing und Öffentlichkeitsarbeit beziehen. Weitere Informationen zur klimasensiblen Umsetzung von internationalen Hochschulkooperationen in der Projektförderung des DAAD sind der Handreichung zu entnehmen.

Diversität
In seiner Diversitätsagenda legt der DAAD Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion als wichtige Querschnittsziele für den internationalen akademischen Austausch fest. Auch im Rahmen der Projektförderung soll talentierten Menschen die Möglichkeit gegeben werden, ihre Vielfalt und unterschiedlichen Perspektiven einzubringen. Projekte sind unter Berücksichtigung dieses Querschnittsziels zu planen und zu realisieren. Für Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung kann eine zusätzliche Förderung erfolgen (siehe Merkblatt „Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung“). Weitere Informationen zur Diversität und Chancengerechtigkeit in DAAD-geförderten Projekten sind der Handreichung zu entnehmen.

2 FÖRDERFÄHIGE MASSNAHMEN

Förderfähige Maßnahmen sind:

- (Weiter-)Entwicklung von Curricula, Lehrmodulen und/oder Lehrveranstaltungen
- Planungs- und Steuerungstreffen an der internationalen Partnerhochschule für Projektpersonal der deutschen Hochschule
- Konzeption bzw. Umsetzung von Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit (Webseiten, Social Media, (virtuelle) Informations- und Werbeveranstaltungen, Videos, Informations- und Werbematerialien zur Bewerbung des Doppelabschlussstudiengangs)

3 ZUWENDUNGSFÄHIGE AUSGABEN

Personalmittel für Projektdurchführung und -betreuung
PERSONAL
- wiss. Mitarbeiter
- wiss. Hilfskraft
- stud. Hilfskraft
- sonstiges Personal (z. B. administratives Personal des International Office)

Personalausgaben umfassen das AG-Bruttoentgelt. Tarifvertragliche Jahressonderzahlungen sind nur für den Bewilligungszeitraum zuwendungsfähig und nur insoweit der Auszahlungstermin in diesem liegt. Andere individual- und tarifvertragliche Einmalzahlungen sind nur zuwendungsfähig, wenn der DAAD hierzu eine Regelung trifft und darüber informiert.

Sachmittel
HONORARE (nicht für eigenes Personal)
- für Externe zur Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben

Honorartabelle (zur Orientierung)

Zeitrahmen	**ohne** wissenschaftliche Qualifikation	**mit** wissenschaftlicher Qualifikation
1 Stunde	34 – 68	51 – 83

2 Stunden	68 – 117	100 – 166
3 Stunden	117 – 166	151 – 250
4 Stunden	166 – 217	200 – 333
5 Stunden	217 – 267	250 – 416
6 Stunden	267 – 316	300 – 499
ab 7 Stunden	300 – 367	350 – 566

Ausgaben für Mobilität und ggf. Aufenthalt können zusätzlich nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beantragt und geltend gemacht werden. Diese Ausgaben, die nicht die Honorarleistung selbst betreffen, sind in den Honorarvertrag aufzunehmen.

Hinweis:
Nicht zuwendungsfähig sind Honorare für reguläre fachliche Lehrangebote und für Personen, die im Ausland an dem Projekt mitarbeiten.

MOBILITÄT PROJEKTPERSONAL

Ausgaben für Fahrt/Flug des Personals der deutschen Hochschule können gemäß BRKG/LRKG beantragt und geltend gemacht werden; abweichend davon Bahnfahrten nur 2. Klasse und Flüge nur in der Economy-Class.

Hinweis:
Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sowie sonstige nicht ursächlich mit der Reise in unmittelbarem Zusammenhang stehende Ausgaben (z. B. Übergepäck, Reiseausstattung, Trinkgelder o. Ä.).

SACHMITTEL

- Verbrauchsgüter (z. B. Büromaterial)
- Druck/Publikationen/Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Informations- und Werbematerialien, (auch von der deutschen Hochschule an der Partnerhochschule durchgeführte) (virtuelle) Informations- und Werbeveranstaltungen, Videos)
- Externe Dienstleistungen (z. B. Webseiten)
- Sonstiges (z. B. Softwarelizenzen)

Hinweis:
Nicht zuwendungsfähig sind Catering/Restaurantbesuche im Rahmen von Planungs- und Steuerungstreffen, Ausgaben für DAAD-Marketingmaßnahmen und Infrastrukturausgaben (z. B. technische Ausstattung, Hardware, Lehrmaterialien und Möbel).

4 FINANZIERUNGSART

Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.

FÖRDERZEITRAUM

5

Die Förderdauer beträgt i. d. R. ein Jahr.

Der Förderzeitraum der Vorbereitungsphase beginnt i. d. R. frühestens am 01.05.2027.

Die Vorbereitungsphase kann nur einmalig gefördert werden.

ZUWENDUNGS-HÖHE

6

Der Höchstbetrag der weitergeleiteten Zuwendung beträgt 15.000 Euro. Bei Anträgen mit mehreren internationalen Partnerhochschulen (maximal 6) können für jede Kooperation 15.000 Euro/Förderjahr beantragt werden.

FACHRICHTUNGEN

7

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

ZIELGRUPPE

8

Bachelorstudierende, Masterstudierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren

ANTRAGS-BERECHTIGTE

9

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen.

ANTRAGSTELLUNG

10

Hinweise:
Aufgrund des Angriffs Russlands auf die Ukraine hat der DAAD alle institutionsbezogenen Formen der Zusammenarbeit mit Partnern in der Russischen Föderation sowie Belarus bis auf Weiteres eingestellt. Vor diesem Hintergrund sind keine Anträge auf Projektförderung mit Partnerinstitutionen in der Russischen Föderation und Belarus möglich.

Anträge für Doppelabschlussprojekte mit Frankreich sind bei der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH, www.dfh-ufa.org) einzureichen.

Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen im Reiter „Anlagen“ hochzuladen:

- Projektbeschreibung Vorbereitungsphase, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Beiderseitig unterzeichnete Kooperationsvereinbarung/en (nicht älter als 10 Jahre) bzw. unterzeichnete Absichtserklärung/en der Partnerhochschule/n (Letter of Intent) mit Datum (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)
- Befürwortung Projektantrag, siehe **Formularvorlage** (Anlagenart: programmspezifische Anlagen)

- Entwurf eines curricularen, strukturellen Konzepts des geplanten Doppelabschlussstudiengangs (Anlagenart: programmspezifische Anlagen)

Nach Ablauf der Antragsfrist werden Änderungen am Finanzierungsplan, an der Projektbeschreibung sowie nachgereichte oder geänderte Unterlagen nicht mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Hinweise:
Bei Antragstellung sind die **FAQ** zu beachten.
Es sind keine zusätzlichen Dokumente, z. B. Kurzbeschreibung des Projektes, Modulhandbücher, Akkreditierungsberichte, Internationalisierungsstrategien, Prospekte, Flyer, Artikel sowie keine schreibgeschützten/passwortgeschützten Dokumente einzureichen.

Weitere Antragsvoraussetzungen

- Der oder die Projektverantwortliche für das beantragte Doppelabschluss-Projekt muss Professorin oder Professor an der antragstellenden deutschen Institution sein. Wenn nach identischem Muster ein gemeinsamer Studiengang mit **mehreren Partnerhochschulen** beantragt werden soll, ist ein **Multipartnerantrag** mit Nennung der einzelnen Partnerhochschulen und Darstellung der regionalen Besonderheiten zu stellen (bis zu **maximal 6 internationale Partnerhochschulen**).
- eine von der deutschen und der internationalen Partnerhochschule gemeinsam **unterschriebene aktuelle Kooperationsvereinbarung** (nicht älter als 10 Jahre) bzw. von der/den Partnerhochschule/n **unterzeichnete aktuelle Absichtserklärung** (Letter of Intent, nicht älter als 10 Jahre) mit folgenden Mindestanforderungen:
  - Vereinbarung zur Beteiligung am geplanten Doppelabschlussstudiengang (eindeutiger Bezug zur Einrichtung des Doppelabschlussstudiengangs)
  - Vereinbarung zur Regelung der **Studiengebühren** (möglichst Erlass der Studiengebühren; mindestens eine 50%ige Reduktion sollte i. d. R. gewährleistet sein). Von einer Befreiung von Studiengebühren der Doppelabschlussstudierenden in Deutschland wird ausgegangen.
  - Werden im Partnerland grundsätzlich keine Studiengebühren erhoben, muss dies vom Projektpartner bestätigt werden.
- ein detaillierter Entwurf eines **curricularen sowie strukturellen Konzepts des geplanten Doppelabschlussstudiengangs** (Profil des Studiengangs, Studienverlauf und inhaltliche/fachliche Schwerpunkte, Learning Outcomes, berufsbefähigende Qualifikation/Kompetenzprofil)

ANTRAGSSCHLUSS 11

Antragsschluss ist der 15. Oktober 2026.

AUSWAHL-VERFAHREN

12 Auswahl der Anträge auf Projektförderung

Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.

AUSWAHLKRITERIEN

(1) Fachlich-inhaltliche Qualität des Vorhabens in Bezug auf die Erreichung der Projekt- und Programmziele (Gewichtung: 70 %)
(2) Qualität und Stringenz der Projektplanung (Gewichtung: 15 %)
(3) Wirkungen des Projekts auf die einzelnen Zielgruppen und adressierten Bereiche über die Förderdauer des Projekts hinaus (Gewichtung: 5 %)
(4) Berücksichtigung von Diversität (Gewichtung: 5 %)
(5) Klimasensitive Projektorganisation (Gewichtung: 5 %)

ANLAGEN

13

1. Wirkungsgefüge
2. Indikatorenkatalog

FORMULAR-VORLAGEN

14

- Projektbeschreibung Vorbereitungsphase
- Befürwortung Projektantrag

WICHTIGE INFORMATIONEN

15

- Merkblatt „Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung“
- Handreichung „Klimasensible Umsetzung von internationalen Hochschulkooperationen in der Projektförderung des DAAD“
- Handreichung „Chancengerechtigkeit und Diversität in DAAD-Projekten stärken“
- Anleitung zum Erstellen des Finanzierungsplans
- FAQ
- Checkliste

KONTAKT

16

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat P41 – Internationalisierung in der Lehre
Kennedyallee 50
53175 Bonn

REFERATSLEITUNG:
Dorothea Oeyen

REFERENTIN/TEAMLEITERIN:
Lara Ensenbach
E-Mail: ensenbach@daad.de
Telefon: 0228 / 882-457

Kontakte (Aufteilung nach deutschem Hochschulstandort):

HOCHSCHULSTANDORTE A-H
Steffi Harnischmacher
E-Mail: harnischmacher@daad.de
Telefon: 0228 / 882-341

HOCHSCHULSTANDORTE I-K
Hannelore Labitoria
E-Mail: labitoria@daad.de
Telefon: 0228 / 882-244

HOCHSCHULSTANDORTE L-Z
Hong Nhung Nguyen
E-Mail: h.nguyen@daad.de
Telefon: 0228 / 882-8804

www.daad.de/doppelabschluss

GEFÖRDERT DURCH

17

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt